

Internationale Konferenz “Destruktive Gruppen und Jugendliche”

Rijeka (Kroatien), 26. November 2010

Dejan Vinković PhD (Kroatien) Dozent, Abteilung Physik, Fakultät für Naturwissenschaft und Mathematik, Universität Split

Die Einstellung von Regierungsstellen gegenüber der Verwendung von Paramedizin zum Schutz von Schulkindern vor krankmachender Strahlung

Die Veröffentlichung der Existenz von Quacksalberei-Produkten an einer Grundschule in Kroatien im Dezember 2009 bot eine einzigartige Gelegenheit zur Beobachtung der Fähigkeit von Regierungsstellen, mit solchen Fällen umzugehen. Die Produkte waren bloß Metallplatten mit “mystischen” Symbolen darauf und waren dazu bestimmt, Schul Kinder und Lehrer vor nicht ionisierender Strahlung und vor „negativer Energie“ menschlicher Gedanken, Magie, Geistern, Hexerei usw. zu schützen.

Die Schuldirektorin veranstaltete eine Pressekonferenz, bei der sie betonte, sie hätte nichts falsch gemacht, denn sie glaubte, dass diese Gegenstände Schüler und Lehrer vor der Erkrankung und Krebs schützten, und sie behauptete, der ganze Angriff auf sie sei politisch motiviert.

Das kroatische Gesetz legt fest, dass es ihr nicht erlaubt war, diese Produkte zu kaufen, und dass diese Handlung sie für ihre Stellung als Schuldirektorin disqualifiziere. Außerdem verbietet das Gesetz den Verkauf oder Kauf ungenehmigter Produkte oder Dienste zum Zweck des Strahlenschutzes. Zwei offizielle Untersuchungen durch das Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Sport (MSES) lieferten jedoch erschreckende Berichte: in beiden Fällen schlossen die Inspektoren, die Schuldirektorin habe das Gesetz nicht verletzt, denn der „Erfinder“ dieser Produkte hatte eine Bescheinigung, ausgestellt von HUPED (Kroatische Föderation für natürliche, energetische und spirituelle Medizin).

HUPED ist eine Gesellschaft von Ausübenden der ‚Para-‘ oder ‚unkonventionellen‘ Medizin. HUPED ist bloß eine private und keine staatliche Institution und ihre Bescheinigungen haben keinen rechtlichen Wert. Der Vorstand der Schule akzeptierte den Bericht des Ministeriums nicht und entließ schließlich die Direktorin. Das erzeugte eine zweifelhafte rechtliche Situation und die entlassene Direktorin klagte die Schule. Die Schule hat soweit von den Behörden keine Hilfe erhalten, während der Minister für Wissenschaft, Erziehung und Sport behauptete, die Direktorin sei dank der Arbeit seines Inspektors entlassen worden. Interessanterweise werden HUPED-Mitglieder ausführlich im staatlichen Fernsehen beworben (was ebenfalls dem Gesetz über dieses Medium widerspricht), HUPED-Konferenzen wurden durch MSES, das Ministerium für Gesundheit und soziale Wohlfahrt und die Universität von Zagreb co-finanziert, während die Kroatische Ärztekammer Ärzten, die an

HUPED-Konferenzen teilnehmen, Punkte zuteilt. Der Vorsitzende der Kroatischen Gesellschaft für Konsumentenschutz ist ebenfalls Mitglied des Lenkungsausschusses von HUPED.

Aktualisierung Januar 2011: Die ganze Angelegenheit um die Paramedizin an der Schule in Šenkovec ist noch vor Gericht anhängig. Die gekündigte Direktorin und der paramedizinische Praktiker klagten die Schule und Journalisten. Keine Maßnahmen wurden gegen den offiziellen Inspektor ergriffen, der die Bescheinigung von HUPED als legitimes Dokument akzeptierte. Keine Maßnahmen wurden bisher gegen die gekündigte Direktorin ergriffen, weil sie das Gesetz verletzt hatte, und keine Maßnahmen gegen den paramedizinischen Praktiker wegen des Verkaufs solcher quacksalberischer Produkte. Der Rechtskrieg geht jedoch weiter und die ganze Sache steigert sich bezüglich ihrer Bedeutung und der möglichen rechtlichen Folgen.